

- ⇒ Lettura, traduzione e contestualizzazione di singoli brani del testo
- ⇒ Commento su unità fraseologiche, fenomeni di formazione di parole e relazioni semantiche

NZZ, 23.5.2024

## **Zu extrem für Le Pen und Salvini: Die AfD ist in Brüssel so isoliert wie nie**

Die Rechtsausserfraktion «Identität und Demokratie» im EU-Parlament hat die AfD aus ihren Reihen geworfen. Vergeblich hatten sich die deutschen Abgeordneten zuvor von ihrem Spitzenkandidaten Maximilian Krah zu distanzieren versucht.

Zwei Wochen vor der Europawahl ist die AfD in Brüssel so isoliert wie nie. Nach den umstrittenen SS-Äusserungen des Spitzenkandidaten der Partei, Maximilian Krah, hat die EU-Fraktion «Identität und Demokratie» am Donnerstag alle neun deutschen Abgeordneten aus ihren Reihen geworfen.

Damit folgte eine Mehrheit der am weitesten rechts stehenden Fraktion im Europäischen Parlament einem entsprechenden Antrag ihres Vorsitzenden Marco Zanni. Der Italiener hatte zuvor eine «Reihe von Vorfällen, an denen Herr Maximilian Krah und damit auch die deutsche Delegation der Gruppe beteiligt waren (. . .) und dem Ruf der Gruppe geschadet haben», als Grund genannt, um sich der AfD zu entledigen.

### **Partnersuche wird schwierig**

Geschlossen stimmten die italienische Lega von Matteo Salvini, das französische Rassemblement national von Marine Le Pen, der flämische Vlaams Belang, die Dänische Volkspartei sowie die tschechische Partei Freiheit und direkte Demokratie für den Antrag. Einzig die drei österreichischen FPÖ-Abgeordneten und ein ID-Mitglied aus Estland votierten dagegen.

Auf den ersten Blick hat der Ausschluss der AfD-Abgeordneten nur symbolischen Charakter, da das EU-Parlament erst nach den Wahlen vom 6. bis 9. Juni wieder tagen wird und sich die Fraktionen danach möglicherweise neu zusammensetzen. Ob die AfD dann neue Fraktionspartner finden wird, ist allerdings mehr als fraglich. Anders als ihre lange Zeit wichtigsten Verbündeten in Frankreich und Italien, die sich seit einiger Zeit bemühen, gemässiger zu erscheinen, hat sich die deutsche Rechtsausserpartei eher noch radikalisiert.

Die deutsche AfD-Delegationsleiterin Christine Anderson hatte zuvor versucht, die Entscheidung zu verhindern. Sie forderte eine Anhörung und legte der ID-Fraktion einen Antrag vor, nur Krah auszuschliessen. Lediglich der Europaabgeordnete Joachim Kuhs hatte sich gegen diesen Antrag gestellt.

In einer E-Mail an den Bundesvorstand der AfD schrieb Anderson, dass sie sich von der Parteispitze ein klares Signal der Distanzierung im Hinblick auf den Spitzenkandidaten Krah gewünscht hätte. Zudem warnte Anderson vor den Folgen eines Ausschlusses ihrer Partei aus der Fraktion. Wer im

Europaparlament fraktionslos ist, hat deutlich weniger finanzielle Ressourcen und erhält auch weniger Redezeit bei wichtigen Debatten.

### **Bruch war absehbar**

Den unmittelbaren Anlass für den Ausschluss der AfD bot ein Interview, das Krah am Wochenende der italienischen Zeitung «La Repubblica» gegeben hatte. Gefragt, ob Deutsche auch stolz auf ihre Vorfahren sein sollten, wenn diese SS-Offiziere gewesen seien, sagte Krah, dass nicht alle Mitglieder der nationalsozialistischen «Schutzstaffel» kriminell gewesen seien. Die Parteispitze der AfD erteilte ihrem eigenen Spitzenkandidaten für die Europawahl daraufhin ein Auftrittsverbot, und Krah gab bekannt, seinen Posten im Bundesvorstand aufzugeben.

Dem Rassemblement national reichte das nicht. Jordan Bardella, der Spitzenkandidat der Partei, erklärte im Fernsehsender LCI: «Die AfD hat rote Linien überschritten. Wir werden nach den Europawahlen neue Alliierte haben und nicht mehr mit der AfD in einer Fraktion sitzen.»

Tatsächlich hat die SS während des Zweiten Weltkriegs auch in Frankreich schwere Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen.

Dabei war das Verhältnis zwischen der Partei von Le Pen und der AfD schon lange vor dem Interview schwer belastet. Als im Januar die Nachricht publik wurde, dass AfD-Politiker an einem Treffen in Potsdam teilgenommen hatten, an dem laut über die Massenausweisung von Menschen mit ausländischer Herkunft nachgedacht wurde, forderte die Französin die deutschen Verbündeten auf, sich zu distanzieren. Le Pen hat die nächste Präsidentschaftswahl in ihrem Land bereits fest im Blick. 2027 möchte sie es in ihrem vierten Anlauf auf das höchste Staatsamt endlich schaffen. Dafür passen ihr rechtsextreme Töne, auch vonseiten ihrer Partner auf EU-Ebene, nicht ins Konzept.

### **Flirt mit Meloni**

Krah fiel zudem auch wegen einer Spionageaffäre um seinen chinesischen Parlamentsmitarbeiter und wegen seiner Nähe zu Russland und China negativ auf. Obwohl Le Pen früher ebenfalls für eine Russland-freundliche Politik stand, geht sie mittlerweile auf Distanz zu Wladimir Putin. Das stünde schliesslich auch einer Zusammenarbeit mit der italienischen Ministerpräsidentin Giorgia Meloni entgegen, die Le Pen am Herzen liegt.

Melonis Partei, die Fratelli d'Italia, ist im EU-Parlament bis anhin in der als gemässiger geltenden Fraktion «Konservative und Reformer» (EKR) versammelt, in der unter anderem die polnischen Nationalkonservativen sitzen. Die Mitglieder der EKR bekennen sich, anders als die Abgeordneten der ID, mehrheitlich zur Unterstützung der Ukraine und zum transatlantischen Bündnis. Womöglich könnte es Le Pen nach der Europawahl auch hierherziehen. So oder so wartete sie wohl nur auf einen Anlass, um sich von den Schmuddelkindern der AfD zu separieren.